

che und die Editionsprinzipien verbinden will. – Prof. L. Schmutge (Zürich) hat, behindert durch das Amt eines Seminardirektors, die Arbeit an der *Historia ecclesiastica* des Tolomeo von Lucca zwar nur wenig fördern können, doch fand er Gelegenheit, einen Artikel über den von ihm bearbeiteten Autor im *Dizionario biografico degli Italiani* zu verfassen. – Dr. Ch. Lohmer (Regensburg) hat bereits einen Rohentwurf des *Ludovicus Bavarus* von Albertinus Mussatus († 1329) erstellt und die Überlieferungszusammenhänge geklärt. – Das von Prof. R. Sprandel (Würzburg) eingereichte Editionsmanuskript der Kölner Weltchronik für die Jahre 1273/88 bis 1376 ist gesetzt, der Abschluß des Manuskriptes zur Chronik des *Albertus monachus* verzögert sich allerdings, da eine zweite Überlieferung (wahrscheinlich sogar das Autograph) eingearbeitet werden muß. – Herr Zimmermann ist bereits dabei, Register und Glossar zu seiner im Manuskript weitgehend abgeschlossenen Edition der *Cronica pontificum Romanorum* des Thomas Ebendorfer anzufertigen. Prof. P. Uiblein bemüht sich weiter um ein Textmanuskript zum *Catalogus presulum Laureacensium* des Thomas Ebendorfer, der im Original nicht vorliegt (im Gegensatz zu anderen Schriften Ebendorfers) und deshalb aus der späteren Überlieferung rekonstruiert werden muß.

Staatschriften: Frau H. Zinsmeyer (Göttingen) hat ihre Arbeit an der Edition des Traktats *De ortu et fine Romanorum imperii* des Abtes Engelbert von Admont in gewohnter Weise fortgesetzt. – Frau Dr. S. Krüger (Göttingen) hat die Einleitung zur Monastik des Konrad von Megenberg fast fertiggestellt und ergänzt, nachdem mit dem Kommentar des Heinrich von Friemar zur Nikomachischen Ethik eine Hauptquelle Konrads entdeckt ist (vgl. DA 45 S. VII), Lücken in den Sachanmerkungen. – Frau Dr. K. Colberg (Hannover) hat, soweit ihr die universitären Verpflichtungen Freiraum ließen, die Editionsarbeit an der *Lacrima ecclesiae* Konrads von Megenberg fortgesetzt. – Prof. J. Miethke (Heidelberg) hofft, die politischen Traktate des Lupold von Bebenburg (*Tractatus de iuribus regni et imperii*, *Libellus de zelo religionis veterum principum Germanorum*, *Rytmaticum querulosum*) innerhalb der nächsten zwei Jahre editionsgerecht aufgearbeitet zu haben; die Voraussetzung, daß sich an die im Frühjahr 1990 auslaufende Sachbeihilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft eine vom Land Baden-Württemberg zugesagte Unterstützung anschließt, ist inzwischen geschaffen. – Nach Erscheinen seines Aufsatzes über den kaiserlichen Sekretär Mathias Wurm von Geudertheim († 1510) als Autor der Reformschrift des sogenannten „Oberrheinischen Revolutionärs“ (vgl. DA 45, 109 ff.) widmet sich Dr. K. H. Lauterbach der technischen Einrich-